

Prof. Dr. Alfred Toth

Semantische Ortskontexturen

1. Ortskontexturen, wie sie in Toth (2019a, b) eingeführt worden waren, sind zunächst rein objektsyntaktisch bestimmt (vgl. Toth 2014a). Im folgenden wird gezeigt, daß sie auch objektsemantisch determiniert sein können (vgl. Toth 2014b). Die besondere Bedeutung dieser Konzeption liegt natürlich darin, daß selbst ein so abstrakter Begriff wie derjenige der Kontextur innerhalb der Ontik im Rahmen der Objektgrammatik differenzierbar ist.

2. Innerhalb der Objektsemantik behandeln wir im folgenden zwei Fälle: Deplazierung von Objekten und Thematisierungswechsel von Teilsystemen und Systemen.

2.1. Deplazierung von Objekten



Bechburgerstr. 5, 4052 Basel

Hier steht also die Dusche, für die üblicherweise ein eigenes thematisches Teilsystem bestimmt ist, in der Küche.

2.2. Thematisierungswechsel von Teilsystemen und Systemen

2.2.1. Dethematisierung



Rue Léon Frot, Paris

2.2.2. Umthematisierung



Rue Burq, Paris

Bei Thematisierungswechsel wird also das einem Teilsystem oder System abgebildete Thema zunächst eliminiert und kann dann optional durch ein anderes Thema ersetzt werden.

Literatur

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Subjektkontexturen und Objektkontexturen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019a

Toth, Alfred, Objekte in Orts- und Zeitkontexturen. In: Journal for Mathematical Semiotics, 2019b

7.8.2019